



Ihrer Gesundheit verpflichtet

Katholische Kliniken Essen-Nord-West gGmbH
Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Duisburg-Essen

Presseinformation

Marienhospital Altenessen
Hospitalstraße 24
45329 Essen
Tel. (0201) 6400-1310

Philippusstift
Hülsmannstraße 17
45355 Essen
(0201) 6400-1370

St. Vincenz Krankenhaus
Von-Bergmann-Straße 2
45141 Essen
Tel. (0201) 6400-1340

Ihr Ansprechpartner:

Oliver Gondolatsch
Tel. (0201) 6400-1020
Fax (0201) 6400-1029
Internet <http://www.kkenw.de>
E-Mail: o.gondolatsch@kkenw.de

Essen, 30.09.2011

Neues OP-Verfahren im Philippusstift

In der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie und Zentrum für minimalinvasive Chirurgie des Philippusstiftes Borbeck, Leitender Arzt Dr. med. M. Tatos, wurde von Oberarzt Dr. med. U. Teske ein neues OP-Verfahren eingeführt: Die Entfernung der Gallenblase durch einen einzigen kleinen Hautschnitt am Nabel. Die Entfernung der Gallenblase wird heute standardmäßig minimalinvasiv durch die sog. Schlüssellochmethode durchgeführt. Dennoch sind immerhin 4 Schnitte in die Bauchwand notwendig. Das neue Verfahren ermöglicht nun, den Eingriff durch einen einzigen kleinen Schnitt in der Bauchwand durchzuführen. Dabei wird unterhalb des Nabels oder auch nur in der Nabelgrube ein Zugang zur Bauchhöhle geschaffen, welcher dem Umfang der Gallenblase entspricht. Weitere Schnitte sind nicht notwendig. Außer dem wesentlich besseren kosmetischen Ergebnis besteht der Vorteil einer noch geringeren Verletzung der Bauchdecke. Dies bedingt noch weniger postoperative Schmerzen und eine

weitere Reduktion des Risikos von Bauchwandbrüchen im späteren Verlauf. Das neue OP-Verfahren ist sicherlich nicht für jeden Patienten geeignet. Es bedarf der Expertise eines in diesem Gebiet erfahrenen Chirurgen, die richtige Indikation individuell zu stellen. Das Philipusstift in Essen Borbeck bleibt durch die Einführung neuer OP-Verfahren weiterhin innovativ und auf hohem chirurgischem Niveau.



Oberarzt Dr. U. Teske